São Miguel - Die grüne Insel im Atlantik

Erlebnisreise für Alleinreisende

Lagoa do Fogo

Auf einen Blick

- 8 Tage Erlebnisreise ab/bis Frankfurt
- Ausflug zum Feuersee Lagoa do Fogo
- optionale Walbeobachtungstour

Mitten im Atlantik liegt eine einsame, grüne Inselgruppe: die Azoren – ein Ort wie sonst kein anderer. Seit Jahrhunderten ein Ziel von Abenteurern, Piraten und Walfängern. Die vulkanische Aktivität und das einzigartige Klima schaffen ein Paradies für viele Pflanzen, unzählige Vogelarten und natürlich Wale und Delfine. Sie besuchen Tee- und Ananasplantagen und erfahren, wie sich das Alltagsleben auf den abgeschiedenen Inseln gestaltet. Hier stellt man Kochtöpfe in die warme Erde und badet in heißen Seen. Bei den Ausflügen sehen Sie die schönsten Landschaften mit dampfenden Geysiren, verwunschenen Kraterseen und einer üppigen Pflanzenwelt – und am Horizont immer der blaue Ozean. Die Azoren sind eine eigene Welt, abgeschieden und verzaubernd...und Sie sind mittendrin!

Reiseprogramm: (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Frankfurt - Ponta Delgada / São Miguel (A). Beginn der Reise am Flughafen Frankfurt. Von dort fliegen Sie gegen 14.30 Uhr mit SATA Internacional direkt nach Ponta Delgada auf der Azoreninsel São Miguel. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Mit einem Begrüßungscocktail heißt man Sie „Herzlich Willkommen“. 7 Übernachtungen: The Lince Azores Great Hotel**** in Ponta Delgada. Nur einen Kilometer entfernt vom Yachthafen erwartet Sie das Hotel mit einer Sauna sowie einem Außenpool im üppig bewachsenen Garten. Der 5 Gehminuten entfernte Marktplatz lädt außerdem zu einem Besuch ein.

2. Tag: Ponta Delgada (F/A). Gemeinsam mit Ihrer Reiseleitung erkunden Sie zu Fuß die Inselhauptstadt Ponta Delgada. Sie beeindruckt durch einen Charme, der aus dem Zusammenspiel von Tradition und Moderne besteht. Gegründet wurde Ponta Delgada als kleines Fischerdorf, wuchs jedoch schnell zur Hauptstadt der Insel. Sie ist bunt und tagsüber herrscht reges Treiben in den Straßen. Zahlreiche Kirchen und historische Gebäude liegen im Kern des historischen Städtchens. Hübsche Parks, fantasievolle Balkone und nicht zuletzt die vielen kleinen Straßen und Plätze bieten genug Abwechslung. Die Silhouette der langen Uferpromenade spiegelt sich im klaren Atlantik. Im Yachthafen liegen zahlreiche Schmuckstücke vor Anker. Sie sehen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie die Kirche der Mutter Gottes, den Jachthafen und das Rathaus im Renaissancestil. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung.

3. Tag: Das Naturphänomen „Sieben Städte“ (F/M/A). Der heutige Ausflug führt Sie in den Westen der Insel. Hier erwartet Sie die geheimnisvolle Landschaft der „Sieben Städte“, den Sete Cidades. Hierbei handelt es sich um eines der sieben Naturwunder Portugals. Die Naturkulisse wird beherrscht vom über 1.000 m hohen Vulkan sowie den beiden Kraterseen, Lagoa Verde und Lagoa Azul. Die stillen Seen mit steilabfallenden Hängen bilden eine faszinierende Landschaft. Laut der Legende wurden die beiden Seen aus einer Träne geformt, die bei der tragischen Geschichte von der verbotenen Liebe zwischen einer Prinzessin und einem Hirtenjungen vergossen wurde. Vom Visto do Rei, dessen Name an den Besuch des einstigen Königs D. Carlos und der Königin D. Amélia im Jahr 1901 erinnert, genießen Sie eine wunderschöne Aussicht auf die Caldera. Im Anschluss Besuch einer Ananasplantage.

4. Tag: Lagoa do Fogo, der Feuersee (F/A). Von der Südküste aus beginnt die Auffahrt auf den Berg Barrosa. Der Feuersee „Lagoa do Fogo“ liegt etwas abgeschieden auf ca. 600 m Höhe in den Bergen von São Miguel hinter der Serra de Agua de Pau. Er wird als schönster Kratersee der Azoren bezeichnet und liegt in einem noch komplett naturbelassenen Krater. Der Lagoa do Fogo ist noch relativ jung: erst 1563 ist er bei einem Ausbruch des Pico da Sapateira in dieser Form entstanden. Das Gebiet ist nicht bewohnt und der südliche Teil des Sees steht unter Natur- und Vogelschutz. Hier gedeihen zahlreiche endemische Pflanzen. Im Kratersee gibt es neben zahlreichen Fischen auch Amphibien, wie den Iberischen Wasserfrosch und den Alpen-Kammmolch. Die Ruhe wird hier nur durch Vogelgezwitscher unterbrochen. Bei guter Witterung Möglichkeit zu einer kurzen Wanderung. Anschließend Fahrt zum wunderschönen Wasserfall Caldeira Velha, der von herrlichen Baumfarnen umgeben ist. Das eisenhaltige Wasser füllt ein kleines, künstlich angelegtes Badebecken. Es wird von heißen Quellen erwärmt, sodass man das ganze Jahr baden kann. Danach Besuch einer traditionellen Keramikfabrik.

Kirche San Sebastian

5. Tag: Der Kratersee in Furnas (F/M/A). Sie fahren in den Kurort Furnas. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern und liegt paradiesisch in einem Vulkankrater. Die Kraterwände halten den Wind ab und so herrscht in der ständig hohen Luftfeuchtigkeit ein einzigartiges Mikroklima. Im Frühjahr schillern die Azaleenblüten. Schwefelige Dunstschwaden steigen aus der Erde auf und am Ufer des Lagoa das Furnas können Sie Einheimische dabei beobachten, wie sie die Temperatur des Bodens nutzen um den traditionellen Eintopf „Cozido“ zu kochen. Zur Mittagszeit werden Sie den bekannten und leckeren Eintopf probieren. Anschließend Spaziergang durch den Terra Nostra Park, mit seinen exotischen Blumengärten, jahrhundertealten Bäumen und einem riesigen Wasserbecken, das von heißen Quellen gespeist wird (Bademöglichkeit). Schon im 19. Jahrhundert kamen Kurgäste selbst aus England in das schmucke Örtchen. Manch einer hat sich niedergelassen und sich ein prächtiges Anwesen mit herrlichem Garten aufgebaut. Zum Abschluss des Tages Besuch einer der letzten europäischen Teeplantagen.

6. Tag: Die Ostküste der Insel (F/A). Eine Fahrt entlang der Ostküste darf bei einem Besuch auf São Miguel auf keinen Fall fehlen. Ihr erster Halt ist der Aussichtspunkt von Salto do Cavalo. Von hier aus bietet sich bei klarem Wetter ein atemberaubender Blick auf den Kratersee in Furnas sowie über die Südinsel. Entlang der Küste fahren Sie durch wilde Natur zum Aussichtspunkt Ponta da Madrugada. Dieser liegt wunderschön inmitten einer parkähnlichen Anlage mit unzähligen, blühenden Blumenbeeten. Tief unten liegt der tiefblaue Ozean. Weiter geht die Fahrt ins Zentrum des Südostens nach Povoacao. Hier gingen im September 1427 die ersten Siedler auf São Miguel an Land. Sie erbauten im 16. Jahrhundert auch die sehenswerte Kirche Nossa Senhora da Rosario.